EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
NIEDERKASSEL

GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2023 - FEBRUAR 2024

- Krippe
- Könige
- Karneval

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zur Zeit ist alles aus den Fugen geraten: Die Erkältungen kommen, gottseidank nicht mit Corana als Hauptanteil.
Der Krieg in der Ukraine ist schrecklich genug, jetzt kommen die fürchterlichen Terroranschläge in Israel und die kriegerische Antwort durch Israel in Gaza. So viele Tote !
Da treten unsere Sorgen wegen dem Klimawandel und der Energiekrise richtig in den Hintergrund.
Aber gemeinsam dürfen und sollten wir die Hoffnung nicht aufgeben, durch Hilfe alles zum Guten zu wenden.
Einen hoffentlich friedlichen Jahresausklang und danach ein gutes Neues Jahr – vor allem friedlich!! -

wünscht Ihnen

Inhalt

Zur Sache mit Gott	3
Gemeindeleben	6
Für kids und	14
Tipps und	17
Diakonie	28
Aus dem Kirchenbuch	34
Geburtstage	38
Gruppen und Kreise	42
wir sind für Sie da	48
Gottesdienste	51

Impressum

Informationen und Mitteilungen aus der Ev. Kirchengemeinde Niederkassel
Hg. vom Presbyterium, Oberstraße 205, 53859 Niederkassel, Tel. 02208/82 65
Redaktion: Ute Bachirt, Werner Hahn, Jens-Römmer-Collmann, Dr. Karsten Simon, Cornelia Voßloh, Erika Voßloh; **E-Mail:** gemeindebrief.niederkassel@ekir.de
Auflage: 5.000 Stück; **Druck:** Siebengebirgsdruck GmbH&Co.KG, Karlstr. 30, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224/24 62
Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Genannten. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Beiträgen vor.
Redaktionsschluss für die Ausgabe März bis Mai 2024 24.01.2024

LUKAS 2,30–31

»Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.«

Monatsspruch **DEZEMBER 2023**

Ein alter Mensch am Ziel seines Lebens. Die Sehnsucht erfüllt. Nichts mehr offen. „Jetzt kann ich gehen“, sagt er. Das Warten hat sich gelohnt. Das Überleben. Das Hoffen. Das Nicht-Müde-Werden bis zuletzt.
Gott hatte Simeon versprochen: Die große Wende zum Guten, meinen Retter: du wirst es noch erleben, bevor du stirbst. Dein Glaube soll nicht vergeblich sein. Darauf hat er sich verlassen, Tag um Tag, was das Leben ihm auch an Lasten auferlegte. Alt ist er darüber geworden. Aber ungebeugt in seiner Lebendigkeit. Heute nun: Die Intuition, göttliche Eingebung hat ihn hergeführt auf den Tempelberg, ins Heiligtum. Wie so oft ist er hier. Sein zweites Zuhause.
Wie so oft sind jede Menge Menschen da, gehen ein und aus, wandeln durch die Hallen, beten, singen, bringen Opfer.
Aber heute ist da mehr. Heute ist dazwischen dieses Paar. Einen Säugling auf dem Arm, der Erstgeborene, für den sie opfern wollen, wie es üblich ist. Sie halten ihn wie ein Geschenk, das viel zu groß für sie ist. Und zugleich so, als würde nichts und niemand diesem Kind etwas anhaben können. Obwohl es so zart ist. So jung. Gerade mal sechs Wochen alt. Der Blick voll Staunen. Die kleinen Hände weich, die Füße unverbraucht, noch an keinen Stein gestoßen, durch keinen Staub gestapft, von keinem Dorn verletzt. Sein ganzes Leben hat das Kind noch vor sich, während er, Simeon, am Ziel ist.
Und das nicht nur vom Alter her: Seinen größten Lebensmoment hat Gott ihm bis zuletzt, bis jetzt aufgespart…
Simeon streckt die großen, vom Leben gezeichneten Hände aus nach dem Säugling; die kleine Faust des Kindes schließt sich um seinen Zeigefinger, der Blick heftet sich aufmerksam auf das faltige Gesicht. Ein kurzes Zögern, ein Seitenblick: Darf er…? Die Mutter nickt und gibt dem alten Mann das Kind.

Und nun steht er da, der alte Simeon in seinem Glück, mit dem Kind auf dem Arm - und alles andere wird unscharf, ausgeblendet, unwichtig. Denn Simeon ahnt, spürt, weiß es einfach: das hier ist Gottes Trost für die ganze Welt. Ein Kind. Ein Neuanfang voller Verheißung. Ein verletzlicher Mensch unter Menschen; angewiesen. Schutzbedürftig. Nahbar. Ein kleiner Mensch, der noch wachsen muss – aber auch gewiss wachsen wird. Und mit ihm wächst Gottes Heil.

Ja, es wird immer noch dauern, das Warten geht weiter. Aber trotzdem ist schon jetzt alles da. In *diesem* stillen, erfüllten Moment. Und Simeon hält alles in den Händen:

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Simeons Worte sind ein Gebet, ein Gespräch mit Gott. Keine Proklamation vor der Welt und Resümee allen Glaubens: *Simeons* Worte sind es, *sein* Gebet.

Und doch – als unser Monatsspruch für den Dezember – auch mehr als das. Da sagt einer am Ende seines Lebens „Meine Augen haben dein Heil gesehen…“. Und mit diesem Gefühl kann er getrost gehen, das Leben freigeben und loslassen. Alles erreicht, was er je zu erreichen hoffte.

Und mir, die ich das lese, stellt sich vor allem eine Frage: Kann ich das auch so sagen: „Meine Augen haben Gottes Heil gesehen“? Und wenn ja: wo und wie?

Sehen meine Augen nicht viel mehr das Unheil, den fehlenden Trost, die Finsternis über den Völkern und der Welt? Warte ich nicht immer noch, immer sehnsuchtsvoller auf den Frieden, in dem wir leben und sterben können?

Ja. Und Nein.

Ja, ich warte, wir warten, die Welt wartet immer noch – auf Heil und Heilung aller Wunden.

Wir schüren immer noch die Sehnsucht, es möge besser werden. Weil so viel im Argen liegt. Weil sich Mensch gegen Mensch erhebt und Gewalt und Hass selbst vor den Kleinsten nicht Halt machen.

Und Nein: Wir kommen ja doch auch her von dem, wo auch Simeon steht: von diesem Kind, in dem Gott sich in diese Welt begeben, sich ihr ausgesetzt hat. Gott hat sich in einem Wickelkind hineinverwickeln lassen in alles, was uns Menschen angeht und auf der Seele liegt, was uns freut und traurig macht, was gelingt und scheitert; hat sich eingelassen auf Liebe und Hoffnung und Angst und Tod.

Wir standen (und stehen auch in diesem Kirchenjahr) an der Krippe – und unter dem Kreuz. Wir erfahren Gemeinschaft und suchen Gott im Gebet. Wir wissen um Momente, wo alles gut, *heil* ist. Wo wir den Zipfel des Himmelreichs zu greifen bekommen wie eine kindliche Faust einen Zeigefinger. Und wir kennen Worte, die trösten und segnen, Geschichten, die Horizonte öffnen.
Manchmal vergessen wir das. Manchmal macht uns das Unheil der Welt blind für die Spuren des Heils.
Manchmal sind wir nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort, erleben wir nicht: alles ist gut - und wir selber eingetaucht in Stille und Licht.

Aber dass das möglich ist, hoffen wir. Dass es diese Momente geben kann, nicht erst am Ende des Lebens, sondern schon mittendrin, darauf vertrauen wir.
Was es dafür braucht, ist eine aufmerksame „Erwartungshaltung“: nicht im Sinne von Forderung, als hätten wir ein Recht darauf.

Aber so, dass wir nicht abschließen mit allem. Obwohl die Welt so ist, wie sie ist. Erwartungshaltung so, dass wir neugierig bleiben auf Gott, immer irgendwie bereit, uns überraschen zu lassen.
Und es nicht für unmöglich halten, dass uns Gottes Heil von Ihm selbst oder anderen entgegengetragen wird.

Darum: halten wir die Augen offen. Machen wir uns auf die Suche, wie Simeon. Werden wir wie er nicht müde zu hoffen. Und zu fragen. Und Orte Gottes aufzusuchen, die uns gut tun.

Und wenn dann so ein Moment geschieht und alles ist gut - versuchen wir es dankbar in Worte zu fassen: Da, Gott, habe ich dein Heil gesehen. Mit weichen Händen und zarten Sohlen kam es daher, klein und überwältigend wunderbar. Für einen kostbaren Moment war es da, in meiner Hand. Ganz nah an meinem Herzen. Ein Herzschlag deiner Ewigkeit. Gepackt hat es mich am Finger und dann hatte es mich ganz… und alles wurde still und ich eingetaucht in Licht.
Zwingen können wir es nicht. So wenig wie Simeon. Aber uns in der Erwartung üben, dazu helfe uns dieser Advent. Gesegnete Zeit!

Irina Solmecke-Meyer

Presbyteriumswahl am 18.02.2024 – Stimmen Sie mit!

Was ist ein Presbyterium?
Ihre Kirchengemeinde gehört zur Evangelischen Kirche im Rheinland. In der Evangelischen Kirche im Rheinland bestimmen die Mitglieder. Ihre Kirchengemeinde bestimmt selbst über sich. Die Gemeinde-Mitglieder wählen dafür Menschen, die diese Leitungsaufgabe übernehmen. Die Leitung heißt dann Presbyterium. In regelmäßigen Sitzungen beschließt das Presbyterium alles Notwendige für die Kirchengemeinde. Es beschließt zum Beispiel, für was die Kirchengemeinde Geld ausgibt. Das Presbyterium beschließt auch, wer Gemeindepfarrerin oder Gemeindepfarrer ist.

Wen kann ich wählen?
Zur Wahl stehen Mitglieder aus Ihrer Kirchengemeinde. Die Mitglieder übernehmen diese Aufgabe ehrenamtlich. Für die **12 Positionen** im Presbyterium stehen 15 Frauen und Männer zur Wahl. Auf Ihrem Stimmzettel müssen Sie **mindestens ein Kreuz** machen und es dürfen **höchstens 12 Kreuze** sein. Stimmzettel ohne Kreuz und solche mit mehr als 12 Kreuzen sind ungültig! Wer genau zur Wahl steht, erfahren Sie in diesem Gemeindebrief auf den Seiten 8 & 9 und auf der Gemeinde-Website.

Warum soll ich wählen?
Es gibt gute Gründe zu wählen:

- Sie entscheiden mit, wie die Zukunft Ihrer Kirchengemeinde aussieht.
- Sie zeigen, dass Sie ein Teil von Ihrer Kirche und von Ihrer Gemeinde sind.
- Sie unterstützen mit Ihrer Stimme die Bewerberinnen und Bewerber.
- Und wie bei jeder Wahl gilt auch hier: Jede Stimme zählt.

Wie kann ich wählen?
Mit der Post erhalten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung. Ihre Kirchengemeinde bietet Ihnen drei Möglichkeiten zur Wahl an. Bitte entscheiden Sie sich für eine Möglichkeit:

- Sie können am 18. Februar 2024 **in den Gemeinderäumen** wählen.
  Die **Wahllokale** in den drei Kirchen haben von **09.00 bis 15.00 Uhr** geöffnet!
- Sie können **online** wählen.
  Die Wahlbenachrichtigung enthält die Zugangsdaten für die Online-Wahl. Online können Sie zwischen dem 22. Januar und 11. Februar 2024 Ihre Stimme abgeben. Wie geht das? Wir erklären es Ihnen auf den Seiten 10 & 11 in diesem Gemeindebrief.
- Sie können Ihren Stimmzettel mit einem Brief an die Kirchengemeinde schicken.
  Die Unterlagen für **die Briefwahl** können Sie mit Ihrer Wahlbenachrichtigung anfordern. Sie können die Unterlagen für die Briefwahl auch telefonisch oder mit einer E-Mail anfordern. Sie müssen die Unterlagen für die Briefwahl bis zum 14. Februar 2024 anfordern. Der Stimmzettel muss zusammen mit dem Briefwahlschein bis Freitag, 16. Februar 2024, 16.00 Uhr, bei der Gemeinde eingegangen sein.

Brauchen Sie Hilfe beim Ausfüllen der Wahlunterlagen?
Sie können eine Person bestimmen, der Sie vertrauen. Die Person kann Ihnen dann beim Ausfüllen der Wahlunterlagen helfen.

Wir freuen uns, wenn Sie bei der Presbyteriumswahl Ihre Stimme abgeben.

Erneut werden wir im Vorfeld der Presbyteriumswahl einen **„Gemeinde-Besuchstag“** durchführen. Am **27.01.2024** möchten wir so viele Gemeindeglieder wie möglich kurz zu Hause besuchen und dabei für die Teilnahme an der Wahl werben. Selbstverständlich besteht dabei auch die Möglichkeit für kurze inhaltliche Gespräche.

Wenn Sie uns bei der Durchführung dieser Besuche unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Jens Römmer-Collmann (☎ 02208/4592).

Bei der Presbyteriumswahl (18.02.2024) kandidieren:

Britta Auer
54 Jahre

Jutta Bohmann
59 Jahre

Kerstin Dammann
40 Jahre

Franziska Gasior
40 Jahre

Felix Hopster
23 Jahre

Tina Höfer
56 Jahre

Moritz Kaindl
21 Jahre

Aaron-Elias
Kuhnert
19 Jahre

Markus Lamberz
46 Jahre

Clara Lorscheid
26 Jahre

Lorena Mey
18 Jahre

Markus Schäfer
55 Jahre

Dr. Karsten Simon
61 Jahre

Cornelia Voßloh
52 Jahre

Claudia Wandelt
53 Jahre

ICH STEH ZUR WAHL
ICH GEH ZUR WAHL
Presbyteriumswahl 2024

Presbyteriumswahl 2024
Stimmen Sie mit!

Digital vom 22. Januar bis 11. Februar 2024

ICH GEH ZUR WAHL

Bei der anstehenden Wahl des neuen Presbyteriums Ihrer Kirchengemeinde haben Sie – neben der Stimmabgabe an der Urne oder per Brief – erstmals auch die Möglichkeit, online abzustimmen. Ihre Wahlbenachrichtigung enthält dazu persönliche Zugangsdaten, mit denen Sie am PC, über Tablet oder Smartphone Ihre Stimme abgeben können.

Die digitale Abstimmung erfolgt über ein Wahlportal des Online-Wahlen-Anbieters Polyas. Dieser verfügt über jahrelange Erfahrung bei der Durchführung von digitalen Presbyteriums-/Kirchenvorstandswahlen in verschiedenen Landeskirchen und Bistümern und ist nach den Sicherheitsanforderungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert.

Schritt für Schritt zur digitalen Stimmabgabe

1 Für die digitale Stimmabgabe rufen Sie bitte das Wahlportal über den Link **presbyteriumswahl.de/digitale-wahl** auf. Den Link finden Sie auch auf Ihrer Wahlbenachrichtigung, die ab dem 19. Januar 2024 verschickt wird. Alternativ können Sie das Wahlportal öffnen, indem Sie mit Ihrem Handy den QR-Code auf Ihrer Wahlbenachrichtigung scannen. Geben Sie nun Ihr Geburtsdatum und Ihren persönlichen Zugangscode (Passwort) ein, um sich anzumelden. Den Zugangscode finden Sie unter dem Rubbelfeld auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

2 Klicken Sie auf dem folgenden Eingangstext auf das Feld **„Weiter zur Stimmabgabe“**, um den Stimmzettel aufzurufen. Dieser führt alle Kandidierenden auf, die sich in Ihrem Stimmbezirk zur Wahl stellen. Mit einem Klick auf das Feld links neben dem jeweiligen Namen können Sie Ihre Auswahl treffen. Bitte beachten Sie, dass Sie nur so viele Namen ankreuzen können, wie Plätze im Presbyterium zu besetzen sind. Bei Bedarf können Sie die Stimmabgabe korrigieren.

3 Klicken Sie auf das Feld **„Verbindliche Stimmabgabe“** um Ihre Auswahl abzuschicken. Anschließend erscheint eine Bestätigung, dass Ihre Stimme erfolgreich in der digitalen Wahlurne eingegangen ist.
Die online abgegebenen Stimmen werden zum Tag der Urnenwahl am 18. February 2024 an die Gemeinde übermittelt und fließen bei der Auszählung der Stimmen in das Ergebnis ein.

Wir freuen uns, wenn Sie mitstimmen!

„Unverlangt eingesandt…“

Oh Leute, die ich (noch?) nicht kenne. Ich plaudere jetzt mal aus dem Nähkästchen. Warum? Weil ich es weiß, und damit es jeder weiß. Ich möchte es einfach weitergeben. Es ist nämlich so: meistens dauert es von wiederholten Gedanken und Überlegungen bis zur tatsächlichen Umsetzung. Oder auch nicht. Das ist einfach so. Man traut sich nicht. Oder hat einfach (noch) nicht den finalen Anstoß. Bei mir war es jedenfalls so: den gab mir letztendlich Luise.

Sie hat nicht nur einen Namen mit meiner Mutter gemeinsam. Ich lernte sie bei den von mir heiß geliebten und oft genutzten Freitagabends-Biergartentreffs kennen. Irgendwann kamen wir ins Gespräch – bis fast vor Mitternacht. Wir stimmten in vielen Dingen überein! Sie hatte in der Südstadt Kölns gewohnt, ich ebenfalls… Wir tauschten uns aus. Der Knüller aber war, als sie sagte: „Dann mach das! Es ist total unkompliziert!“ Und ich machte es.

Nach dem kurzen Gespräch mit Miriam Edel (Freundin meiner älteren Tochter, die jetzt leider in USA verheiratet ist) habe ich beim „Chef“ einen Termin gemacht. Den bekam ich unerwartet, weil in kürzester Zeit! (Davon kann man bei einem Facharzt-Termin nur träumen…)

Und Leute: nichts ist so, wie es scheint! Lasst euch von der räumlich herbeigeführten Distanz (Bild im Kopf: Putin mit Gesprächspartner an einem laaaaaangen ovalen Tisch, gegenübersitzend = ich Chef – du Würmchen) nicht beirren. Er kann auch anders, das wusste ich, Gott sei Dank! Es ist ja nicht so, dass sich meine Gründe für den Austritt aus der Kirche vor 50 Jahren geändert hätten. Die sind geblieben. Obwohl: es gibt noch so viel zu tun… (z.B. fehlt mir die offensichtliche und laute Unterstützung für die Frauen bei Maria 2.0!)

Aber: in UNSERER Gemeinde sind das Engagement und die Angebote für die Mitbürger*innen in Niederkassel so toll, das muss man einfach nur dankbar anerkennen. Wie gesagt, es dauert, von der Überlegung bis hin zur Tat. Traut euch. Es hat was. Tretet (wieder) in die Evangelische Kirche ein. Belohnung ist die unvoreingenommene, vorbehaltlose Anerkennung der eigenen Person, ohne vorgefasste

Meinung, ohne die übliche Schublade. Man kann sich einfach fallenlassen und angenommen fühlen. Ein längst verlorengegangenes Erleben meinerseits. Ich habe mal „Tante google“ gefragt: „Was ist ein Segen im Leben?“ Antwort: „Segnen bedeutet berühren. Mit einem Segen berühren Sie, berührt Gott durch Sie die Seele eines anderen Menschen.“ OK. Finde ich wunderbar. Also, liebe Leser*innen – in diesem Sinne: Seid gesegnet!

Regina Stöckle

PS: „Herkunft kann man sich nicht aussuchen. Zugehörigkeit schon.“ (aus Jaffa Road von Daniel Speck)

Bericht Mitgliederversammlung AMENiederkassel

Am 17.10.2023 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins in der Emmauskirche statt. Leider war der erste Vorsitzende krankheitsbedingt verhindert, wir wünschen Frank Liegat auf diesem Wege gute Besserung und bedauern sehr, dass er für sein Amt bei der nächsten Vorstandswahl im Jahr 2024 nicht wieder antreten kann. Die Mitgliederversammlung wurde daher vom Stellvertreter Andreas Hannemann eröffnet und geleitet.

Die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2022 wurden dargestellt und auch ein Einblick in das laufende Jahr 2023 gegeben. Der Förderverein konnte wieder viele Aktivitäten unterstützen und war auch bei allen Gemeindefesten mit seinem Popcornstand dabei. Mit den Einnahmen für das leckere Popcorn konnte der Verein somit immer auch einen Beitrag für die Spendenzwecke der einzelnen Gemeindefeste leisten. Darüber hinaus hat der Förderverein im Jahr 2022 diverse Projekte mit insgesamt 4.500€ unterstützt und im Jahr 2023 können Aktionen im Wert von knapp 3.000€ gefördert werden. Alters- und coronabedingt stagnierten die Mitgliederzahlen in den letzten beiden Jahren, so dass der Verein 2022-2023 mehr Gelder für Förderung ausgeben musste, als Spendenbeiträge eingegangen sind. Dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine eigene Bibel erhalten ist mittlerweile Tradition geworden. Auch die Jugendfreizeit in den Niederlanden wurde unterstützt, so dass die Jugendlichen zusätzlich einen Ausflug in den Freizeitpark Hellendorn machen konnten. Ein künftiges Projekt könnte es werden, die Umgebung unserer Kirchen so mitzugestalten, dass sie Aufenthaltsorte zum Wohlfühlen werden.

Möchten Sie auch noch stärker zu den Förderinnen und Fördern der Kirchengemeinde gehören, dann bietet sich Ihre Mitgliedschaft an. Mit nur 20€ jährlich können Sie dabei sein. Sprechen Sie uns an, z.B. auf dem WeihnachtsmARKt, bei den Gemeindefesten oder mailen Sie an info@ameniederkassel.de.

Mit lieben Grüßen A.M.E.Niederkassel e.V // Der Vorstand.

Spendenkonto: IBAN: DE05 3705 0299 0004 0122 43 BIC: COKSDE33

Nachhaltige Hilfe

Reparieren statt neu kaufen, erhalten statt wegwerfen, das ist ein wichtiger Grundsatz für die Zukunft. Die ehrenamtliche Initiative InterKultur möchte mit ihren Projekten dazu beitragen. So gibt es ein Spendenlager in Rheidt, dort können gebrauch-te Haushaltswaren und Kleidung abgegeben werden. Geflüchtete wählen vor Ort benötigte Sachspenden aus. (Öffnungszeiten und genaue Adresse auf der Internetseite von InterKultur: www.interkultur-niederkassel.de). Inzwischen gibt es auch ein Lager für Möbel und Großgeräte. Diese werden bei den Spendern abgeholt und nach einer Zwischenlagerung zu ihrem Bestimmungsort gebracht.

Das Reparaturcafé für alle Niederkasseler hat sich schon zu einer festen Institution entwickelt. Defekte Elektrogeräte werden hier von Fachleuten gegen eine Spende repariert. Das neue Fahrradprojekt sorgt für nachhaltige Mobilität: Gebrauchte, generalüberholte Fahrräder werden gegen eine Pfandgebühr an Geflüchtete abgegeben und bei Bedarf wieder kostenlos in Stand gesetzt. Öffnungszeiten und weitere Informationen unter www.InterKultur-Niederkassel.de

Das alles sind Beiträge zur Ressourcenschonung und zur nachhaltigen Hilfe.

Ute Börner

Kinderfreizeit 2.0

Bereits in der zweiten Woche der Sommerferien waren wir im Westerwald und hatten eine supergute Zeit dort, wenn auch kürzer als eigentlich geplant…
Deshalb sollte unser Nachtreffen kein „normales“, sondern ein unvergesslich gutes Nachtreffen werden!
Die im Juli begonnene Detektivgeschichte sollte an unserem Übernachtungswochenende im Gemeindehaus der Auferstehungskirche ein Ende finden. – Und das tat sie auch.
Es war großartig! Einfach alles passte zusammen: Das gute Wetter, leckeres Essen, die Spiele, gute Laune, die Auflösung der Geschichte, die aufregende Nacht - und am Ende fiel der Abschied schwer…
„Wir hatten eine coole Hüpfburg!“
„Wir durften eine unfassbare Energie erleben“
„Die Kinder haben sich mit Motivation den Film wiedergeholt!“
„Das beste Team der Welt!“
„Eine tolle Zeit, tolle Gruppe, tolles Team!“
„Es war eine sehr schöne Zeit mit vielen verschiedenen Aktivitäten“

Zehntes Konfi-Camp am Dümmer See

Eindrücke von 6 Tagen mit 116 Menschen…

Jugendfreizeit Südfrankreich / Blajoux vom 27.07. bis 10.08.2024

für 30 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren
für 600 €

Mit einem Fernreisebus fahren wir nach Blajoux. Dieses kleine Örtchen liegt in der Tarnschlucht, einer der schönsten Canyons Südfrankreichs.

Wir werden auf einem eigenen Campingplatz wohnen und uns selbst verpflegen. Ein Erlebnispädagoge vom DVA (deutscher Verein für Abenteuersport) wird mit uns Kanu fahren, klettern, Höhlenwanderungen unternehmen und vieles mehr. Darüber hinaus wollen wir spielen, schwimmen, kreativ sein, Gottesdienst feiern, faulenzen, kochen, Spaß haben, Ausflüge machen, die Natur erleben, - eine Gruppe werden....

Wer Lust hat
auf aktiven Urlaub in der Gemeinschaft, bereit ist mit zu kochen, mit zu denken und mit zu machen, Neues ausprobieren möchte, Freude an Natur und einfachem Leben hat, der/die ist bei uns genau richtig.

Lust auf diese abenteuerliche Freizeit? Dann melde dich jetzt verbindlich an!

Wir freuen uns auf dich.
Miriam Edel & Team

Anmeldung unter folgendem Link:
https://termine.ekir.de/webformular/input/liste/c41c3df5-e994-499d-9b0b-fdd9df603742 oder QR

Laudes

Mittwoch von 08.40 bis ca. 09.00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche

Termine:
06., 13. und 20. Dezember 2023
10., 17., 24. und 31. Januar 2024
07., 14., 21. und 28. Februar 2024

Wir laden Sie ein, den Tag mit einem Moment der Stille und des Gebets zu beginnen.

InterKultur Niederkassel

Integrationsinitiative der evangelischen und katholischen Kirche in Kooperation mit der muslimischen Gemeinde und der Stadt Niederkassel

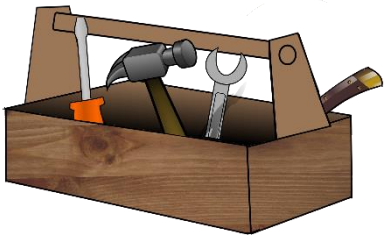
Termin Nachhilfegruppe
Immer donnerstags, außerhalb der Ferien, von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Emmauskirche.

Die Nachhilfegruppe ist für alle Nationalitäten.

Termin Interkulturcafé
Immer montags, außerhalb der Ferien, von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche.

Immer donnerstags, außerhalb der Ferien, von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Emmauskirche.

Termin Reparaturcafé
Donnerstag, 14. Dezember 2023
Donnerstag, 18. Januar 2024
Donnerstag, 15. Februar 2024
jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche



Termine zur Einzelberatung können mit Frau Kakos, ☎ 0157/77046296, und Herrn Kakos, ☎ 0163/5094439, abgestimmt werden.
Informieren Sie sich gerne unter www.interkultur-niederkassel.de über weitergehende Termine.

Lichterkirche in der Emmauskirche: „Advent – Zukunft und Hoffnung“

Mit der Lichterkirche am Vorabend des ersten Advents beginnt in der Emmauskirche die Adventszeit. Die Lichterkirche ist ein meditativer Gottesdienst mit vielen Texten, Gedichten und Geschichten, die dazu einladen, sich auf den Advent als besondere Zeit einzustimmen. In diesem Jahr lautet das Thema „Zukunft und Hoffnung“. Die Lichterkirche findet statt am Samstag, den 02.12.2023 um 18.00 Uhr. Wir zünden gemeinsam die erste Kerze am Adventskranz an und geben das Licht weiter. Alle sind herzlich eingeladen, eine Kerze bzw. ein Windlicht mitzubringen und das Licht des Advents mit nach Hause zu nehmen.

Adventskalender

Wir laden herzlich ein zum Adventskalender in der Emmauskirche vom 1.12.-22.12.2023. In der Adventszeit wollen wir jeden Abend (jeweils montags bis freitags) um 18.00 Uhr ein Türchen unseres Adventskalenders öffnen. Wir singen bekannte Adventslieder und hören jeden Tag eine Geschichte. Eingeladen sind alle Kinder, ob groß oder klein, Eltern und Großeltern und andere Interessierte! Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Abendbrot.

Verkauf von Olivenholzartikeln

In der Adventszeit besteht auch in diesem Jahr in der Emmauskirche wieder die Gelegenheit, Produkte aus der Werkstatt von Lifegate, Beit Jala bei Bethlehem, zu erwerben. Lifegate ist eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung in Palästina. Bei Lifegate erhalten die Kinder eine Schulausbildung sowie umfassende medizinische und therapeutische Unterstützung. Junge Menschen können einen Beruf erlernen. In der Werkstatt werden u.a. traditionelle palästinensische Geschenkartikel wie Krippenfiguren, Olivenholzanhänger, Stickarbeiten etc. hergestellt, deren Erlös in die Einrichtung zurückfließt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.lifegate-reha.de.

Weihnachtsmarkt in Lülsdorf

Am Samstag vor dem 3. Advent, 16.12.2023, findet in Lülsdorf auf dem Ludwigsplatz von 13.00-22.00 Uhr der **Weihnachtsmarkt** statt. Die Konfis der Emmauskirche sind dort mit einem Stand vertreten und bieten Selbstgebasteltes und Artikel von Lifegate zum Verkauf an. Der Erlös und die Spenden sind bestimmt für InterKultur Niederkassel.

Krippenspiel

Wer noch mitmachen möchte beim diesjährigen Krippenspiel (Aufführung im Familiengottesdienst an Heiligabend um 15.00 Uhr, geplant ist wieder Open Air), möge sich bitte schnell bei mir melden. Die Proben sind freitags von 15.30-17.00 Uhr, am 24.11., 1.12., 8.12., 15.12., 22.12. Anmeldungen telefonisch oder per E-Mail bei Pfarrerin Katharina Stork-Denker: ☎ 02208-4120.

Besinnlich den Advent begrüßen

Evangelischer Kirchenchor und Kammermusikkreis laden ein zur „Musik zum Advent“ am Sonntag, 3. Dezember 2023 um 15.00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche

Manchmal ist sie auch besinnlich – doch für viele bedeutet die Adventszeit Stress pur – noch dazu, wenn sie so kurz ist wie in diesem Jahr. Geschenke müssen gekauft, das Haus geschmückt und alles Mögliche vorbereitet werden. Für den evangelischen Kirchenchor Niederkassel gehört es zur jahrzehntelangen Tradition, diese manchmal so bezeichnete „stillste Zeit im Jahr“ mit Advents- und Weihnachtsliedern sowie besinnlicher Musik einzuläuten. Am 3. Dezember laden der evangelische Kirchenchor und der Kammermusikkreis wieder zum 1. Advent zur besinnlichen „Musik zum Advent“ um 15.00 Uhr in die Maria-Magdalena-Kirche ein. Zum Zuhören gibt es unter anderem Werke barocker Meister, z.B. von Johann Sebastian Bach, Valentin Rathgeber und Georg Philipp Telemann. Und wir freuen uns, zusammen mit Ihnen alte und neue Advents- und Weihnachtslieder anzustimmen.

Klaus Gehrke

Adventskalender in der Maria-Magdalena-Kirche

Es ist oft anders als es aussieht, aber anders ist nicht schlechter.
Elfi und Methusalem. Ein ungleiches Paar, die beiden … Elfi ist ein Elefant und Methusalem eine Maus. Aber sie sind Freunde, gute Freunde … und gemeinsam mit drei Königen machen sie sich auf den Weg, dem Stern zu folgen. Und das, was sie erleben, ist oft anders, als sie es erwartet hatten – aber sie erfahren auch: anders ist nicht schlechter.

Es ist eine mir sehr liebe Tradition, dass wir ab dem 1. Dezember werktags um 18.00 Uhr ein Türchen in unserem Adventskalender in der Maria-Magdalena-Kirche öffnen.

Christoph Eidmann

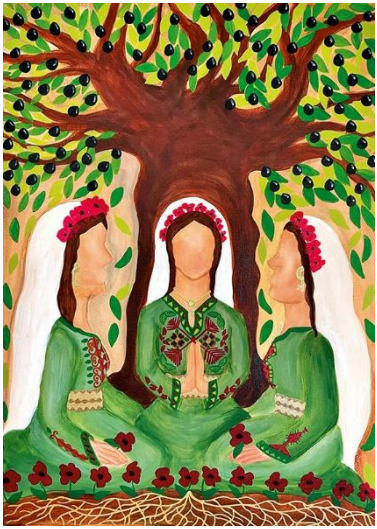
Weltgebetstag 2024 aus Palästina „durch das Band des Friedens“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstags 2024 aus Palästina.

Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit **am Freitag, den 1. März 2024**. Frauen aus Palästina haben ihn vorbereitet.

Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat

Beim Weltgebetstag 2024 geht es um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden.



Wir sind verbunden „...durch das Band des Friedens“, so der aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kap. 4,3) entnommene gemeinsame deutsch-sprachige Titel des Weltgebetstags 2024. In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, aktive Tugenden, die Frieden stiften können, so schwer es auch sein mag. Sehr deutlich wird in diesem Gottesdienst die große Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. Dabei geht es uns um ein solidarisches Hören auf die Stimmen palästinensischer Christinnen: „Informiert beten – betend handeln“, so das weltweite WGT-Motto. Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung. (entnommen https://weltgebetstag.de)

Bereits heute laden wir herzlich ein, auch in unseren Niederkasseler Kirchen den Weltgebetstag am 1. März 2024 mitzufeiern, und zwar:

- In der **Auferstehungskirche** am 1. März, 18.00 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem landestypischem Imbiss und gemütlichem Beisammensein.

Die weiteren Termine werden rechtzeitig über die Homepage und per Aushang bekanntgegeben.

Weltgebetstag

Klangmeditation im Advent

Wir laden Sie herzlich zur Klangmeditation im Advent ein. Diese findet mittwochs den 06., 13. und 20.12.2023 um 19.00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche statt.

Beide Abende sind bereits ausverkauft… **Herzliche Einladung an alle:** Der Niederkasseler Adventsmorgen findet im Familiengottesdienst am 10.12.2023 um 10.45 Uhr in der Auferstehungskirche statt – anschließend treffen wir uns zur Mahl.Zeit.

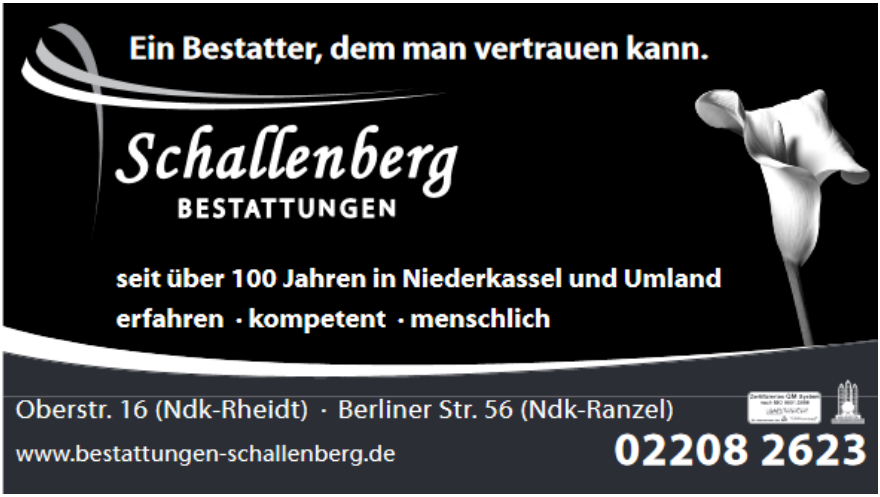
WeihnachtsmARkT in der Maria-Magdalena-Kirche am 10. Dezember 2023

Am 2. Advent um 12.00 Uhr öffnet der WeihnachtsmARkT seine Pforten und schließt um 18.00 Uhr. Hierzu laden wir herzlich ein. Auf dem Kirchplatz und im gesamten Gemeindehaus auf zwei Etagen bieten zahlreiche kunsthandwerkliche Aussteller viele unterschiedliche Produkte aus diversen Materialien wie Holz und Perlen, Kerzen, Wolle und Stoffe, Selbstgestricktes, Bücher, Marmelade, Kekse und natürlich adventliche Floristik sowie Porträtmalerei oder Workshops zum Mitmachen an.

Mit einer gemütlichen Tasse Glühwein oder Punsch in der Hand lässt es sich entspannt über den Weihnachtsmarkt schlendern, sich auf einen Plausch treffen oder sich für die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen und inspirieren lassen. Für Hungrige bieten verschiedene Stände herzhafte und süße Leckereien an. Die Erlöse aus Standmieten, Getränke- und Essensverkauf werden für die Kinder-und Jugend- sowie die Seniorenarbeit in unserer Kirche verwendet.

Kerstin Dammann & Nicole Schäfer

ANZEIGE



Thomasmesse am 28. Januar

Liebe Ungläubige, Zweifelnde und andere gute Christinnen und Christen!

Am 28. Januar 2024 feiern wir in der Emmauskirche in Lülsdorf um 18.00 Uhr eine Thomasmesse. Thomas, das war der Jünger von Jesus, der richtig sichergehen wollte und das Wunder der Auferstehung Jesu erst glauben wollte und konnte, nachdem er den Auferstandenen selbst mit den Wunden der Kreuzigung gesehen hatte. Wie Thomas geht es vielen, wenn nicht ab und zu allen Menschen. Deswegen gestalten wir einen Gottesdienst für Neugierige und Altbekannte.

Er wird anders sein als der normale Gottesdienst am Sonntagmorgen. Seid gespannt und kommt alle, um mit uns die Quelle des Lebens zu feiern, dem Rätsel des Lebens nachzuspüren, sich zu besinnen und im Anschluss bei Snacks und Getränken in Kontakt zu kommen.

Infos und Kontakt:
Vikarin Tabea Wey
Tabea.wey@ekir.de

Taufe - die evangelische Kirche lädt ein! Im Sommer 2024 richtet sie ein großes Tauffest in Bonn aus. Das Fest wird am Samstag, 29. Juni 2024, auf dem „KunstRasen“ in der Rheinaue stattfinden. Zum Tauffest 2024 sind Säuglinge, Kleinkinder, Grundschul-Kids, Jugendliche, und Erwachsene jeden Alters willkommen, die sich taufen lassen möchten.

Dich hat der Himmel geschickt!

TAUFFEST BONN 2024

Tauffest heißt: Draußen im Grünen, in der Sonne, im netten Gewusel verschiedener Taufgruppen. Ohne dass sich irgendwer erklären muss. Unbedingt feierlich – so schick wie du magst, so entspannt wie du möchtest. Daher wird beim Tauffest 2024 eine bunte große Gemeinschaft gebildet und miteinander in einer sommerlichen Festival-Atmosphäre gefeiert. Jede und jeder ist willkommen – glückliche Elternpaare, fröhliche Alleinerziehende, stolze Großeltern, begeisterte Onkel, Patentanten, Freunde, Freundinnen, Nachbarn. Verbunden mit einem fröhlichen gemeinsamen Picknick und mit bewegendem Musik-Programm: Judy Bailey mit ihrer Musik, ein großer Kinderchor und ein Gottesdienst, der verzaubert.

Save the Date

Wenn Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen möchten, planen Sie den Termin bitte ein. Und sagen Sie Ihren Liebsten, die Sie mitbringen möchten, schonmal Bescheid. Nötig werden natürlich Anmeldungen – Infos dazu folgen demnächst auf der Website www.tauffest-bonn.de. Wer möchte, kann sich natürlich schon ab sofort in unserer Gemeinde (Büro oder Pfarrer*innen) für das Tauffest melden.

Nachhaltigkeit bestimmt unser Handeln.

Als Familienunternehmen in dritter Generation stehen wir nicht nur für hocheffiziente Heiztechnik-Systeme, wir entwickeln auch Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Mit unserem Nachhaltigkeitsprojekt „Effizienz Plus" erreichen wir die klimapolitischen Ziele von 2050 bereits heute. Und das mit marktverfügbaren Technologien. Mehr erfahren Sie unter: www.viessmann.com

DEUTSCHER NACHHALTIGKEITSPREIS

Viessmann wurde 2009 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis für die nachhaltigste Produktion, 2011 für die nachhaltigste Marke und 2013 für die höchste „Ressourceneffizienz" ausgezeichnet.

VIESSMANN
climate of innovation

Viessmann Werke · 35107 Allendorf (Eder) · Telefon 06452 70-0

Die Kompetenzen der Viessmann Group: Kessel für Öl und Gas, Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmepumpen, Solar- und Holzheizsysteme, Biogasanlagen und Kältetechnik.

Adventssammlung der Diakonie vom 18.11. bis 09.12.2023

„Mut zur Hoffnung“ – unter diesem Motto steht die Diakoniesammlung in diesem Advent. Die Diagnose einer schlimmen Krankheit, die Nachricht vom Verlust des Arbeitsplatzes, Sorgen um die Entwicklung des eigenen Kindes, ein erdrückender Schuldenberg - es gibt viele Themen, die Menschen an einer positiven Zukunft zweifeln lassen. Wenn dann noch gesellschaftliche Krisen und Naturkatastrophen hinzukommen, dann werden viele jeglicher Hoffnung beraubt.

Dann braucht es Mut zur Hoffnung – was tagtäglich in diakonischer Arbeit geschieht! Wenn eine ehrenamtliche Begleiterin schwerkranke Menschen auf der Palliativstation besucht. Wenn der Berater im Arbeitslosenzentrum seinen Klienten zur 50. Bewerbung motiviert. Wenn die Mitarbeiterin der Ambulanten Erziehungshilfe einer verzweifelten Mutter einfühlsam erklärt, welche Unterstützungs-angebote es gibt. Wenn die Schuldnerberatung mit unzähligen Gläubigern telefoniert, um sie für einen Umschuldungsplan zu gewinnen.

Dabei geht es nicht darum, einen Trost und oberflächliche Hoffnung zu verbreiten. Es geht um das Engagement von Zehntausenden Freiwilligen und hauptamtlich Mitarbeitenden, die diesen Mut zur Hoffnung immer wieder sichtbar machen. Praktische Hilfe, konkrete Schritte und Unterstützung zur Selbsthilfe zeigen, wie Veränderungen möglich sind. Diakonisches Handeln will erreichen, dass jede Person die Motivation hat, auch in schweren Lebenslagen die Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu bewahren.

Solidarität über Gemeindegrenzen hinweg

35% der Gelder bleiben in der eigenen Gemeinde-Diakoniekasse.
25% erhält das Diakonische Werk unseres Kirchenkreises.
40% werden an das Diakonische Werk weitergeleitet und von dort landeskirchenweit für diakonische Aufgaben eingesetzt.

Somit ist die Diakoniesammlung eine solidarische Hilfsaktion, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinde hinausgeht. Wir bitten um Überweisung auf folgendes Konto unter dem Stichwort „Adventssammlung“, wenn Sie sich engagieren möchten.

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Niederkassel:

VR-Bank Rhein-Sieg *IBAN DE44 3706 9520 0306 6280 11*

BIC GENODED1RST ***Stichwort „Adventssammlung“***

Wir danken für Ihre Gaben. Eine gesegnete Adventszeit Ihnen und Ihren Familien.

Regina Frey für den Diakonieausschuss

Herzlichen Dank für Ihre Gaben von Juli bis September 2023

Diakonie der Gemeinde	340,44 €
Partnerschaft mit Eben Eser/Indonesien	469,77 €
Kinderhospiz Balthasar	448,33 €
Diakonische Aufgaben der EK in Deutschland	71,64 €
Lifegate, Beit Jala	114,30 €
Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit	1.114,20 €
Ecuador: Ökologischer Landbau von Bäuerinnen und Bauern	77,21 €
Kirche mit Kindern	35,76 €
„update“ Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen	112,57 €
Afrika und Asien: Klima und Umwelt schützen	175,58 €
Ärzte ohne Grenzen	185,72 €
Dialog- und Friedensarbeit in Palästina	122,06 €
Diakonische Katastrophenhilfe	441,45 €
Afrika und Asien: Berufsausbildung schafft Perspektiven	106,68 €
Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden	104,32 €
HFPK-Hilfe für psychisch Kranke	119,78 €
Diakonie Michaelshoven, Köln	184,90 €
Hilfen für Frauen in Not	104,18 €
Psychosoziales Zentrum in Düsseldorf	291,52 €
Integrations- und Flüchtlingsarbeit	166,60 €

Zweckbestimmungen der Kollekten im Kirchenjahr 2024

Klingelbeutelkollekten an Sonntagen

1. Sonntag: Partnerschaft mit Eben Eser/ Diakonische Aufgaben
2. Sonntag: Diakonie der Gemeinde
3. Sonntag: Hospizverein Niederkassel
4. Sonntag: InterKultur Niederkassel
5. Sonntag: Lifegate, Beit Jala

Ausgangskollekten an Sonn- und Feiertagen

03.12.2023	Evangelische Frauenhilfe im Rheinland
10.12.2023	Evangelisches Bibelwerk im Rheinland
17.12.2023	Binnenschiffer- und Seemannsmission
24.12.2023	Brot für die Welt
25.12.2023	„Hope´s Angel“ Unterstützung für Eltern nach einer Todgeburt
26.12.2023	Hilfe zur Erhaltung von Kirchengebäuden
31.12.2023	Update/ Suchtprävention für Kinder und Jugendliche
01.01.2024	Update/ Suchtprävention für Kinder und Jugendliche
07.01.2024	Griechenland, Flüchtlingsarbeit der Griechisch-Evangelischen Kirche
14.01.2024	Kaiserwerther Diakonie / Bau eines neuen Hospizes
21.01.2024	Auslandsarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland
28.01.2024	NCL-Stiftung für Kinder mit Demenzerkrankung
04.02.2024	Menschen mit Behinderungen
11.02.2024	Hilfen für bedürftige Familien
18.02.2024	Für einen von der Kreissynode bestimmten Zweck
25.02.2024	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden

Klingelbeutel- und Ausgangskollekte an Heiligabend

Die Klingelbeutelkollekte sammeln wir für den Verein InterKultur in Niederkassel. „InterKultur Niederkassel“ ist eine Integrationsinitiative der evangelischen und katholischen Kirche in Kooperation mit der muslimischen Gemeinde und der Stadt Niederkassel. Sie besteht aus einzelnen Arbeitsgruppen der Flüchtlingshilfe. Die Integration der Flüchtlinge steht im Fokus. Hilfe zur Selbsthilfe“ heißt das Stichwort. Das bedeutet konkret, dass Geflüchtete in die Arbeit von „InterKultur Niederkassel“ eingebunden sind. Das Ziel ist eine Begegnung auf Augenhöhe, bei der es zu einem interkulturellen Austausch kommt, von dem beide Seiten profitieren.

Die Ausgangskollekte steht wie jedes Jahr an Heiligabend für die Aktion „Brot für die Welt“, das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland.

Klingelbeutelkollekte 1. und 2. Weihnachtsfeiertag und an Feiertagen die keine Sonntage sind

In diesen Gottesdiensten sammeln wir in der Klingelbeutelkollekte für den Verein Update, die sich mit der Suchtprävention für Kinder und Jugendliche beschäftigen Siehe gesonderten Artikel über den Besuch der Einrichtung und deren Tätigkeitsfelder

Ausgangskollekte 1. und 2. Weihnachtsfeiertag

Die Ausgangskollekte für den 1. Weihnachtsfeiertag ist bestimmt für die Aktion „Hope´s Angel“. Hier wird Unterstützung für Eltern nach einer Totgeburt oder frühem Tod des Babys angeboten.
Am 26.12. erbitten wir eine Spende für die Stiftung „zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland“. Die Stiftung unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen baulich zu erhalten und zu sanieren. So bleibt die Kirche im Dorf!

DIE **FASTENAKTION** 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Reisen Sie sich glücklich!

Diesmal geht es auf die schöne Hochseeinsel Borkum.
Reisedaten: 01.-15.06. sowie 03.-17.08 2024
Hier können Sie sich an dem nahezu unendlichen weißen Sandstränden, der unberührten Natur, einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt oder dem, wie mir versichert wurde, schönsten Sonnenuntergang an der deutschen Nordseeküste erfreuen.

Freuen Sie sich auf eine schöne Urlaubszeit und auf ein gut vorbereitetes Ausflugs- und Abendprogramm.
Steigen Sie in den Bus und der Urlaub beginnt!
Gut zu wissen: Hochseeklima! Unser Haus liegt direkt an der Strandpromenade.
Wir werden im Gästehaus Marina wohnen.

Im Reisepreis von 1520,- € im EZ
und 2480,- € im DZ
sind enthalten:

- Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus und Fähre
- Übernachtung im EZ/DZ
- Vollpension
- Kurtaxe
- 2 Halbtagsausflüge
- Kofferservice, Reiserücktrittsversicherung

Alle Zimmer sind mit dem Fahrstuhl zu erreichen und sind mit Dusche/WC, Telephon, TV und Fön ausgestattet.

Anmeldeformulare liegen ab dem 07.01.2024 in allen Kirchen und Gemeindehäusern aus.
Weitere Informationen bei Margret Kuhlmann Tel. 02208-71421

Bestattet wurden

[redacted]

Wir gedenken unserer Verstorbenen und nehmen sie mit auf in unsere gemeinsame Fürbitte – jeweils in den Gottesdiensten, die der Beisetzung folgen.

Die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des Besitzers der Herberge in Bethlehem

oder - Bethlehem am 24. Dezember im Jahre 0 - von Günter Gail

„Sarah – noch ein Krug Wein und zwei Becher Granatapfelsaft für den Tisch am Eingang“. Du meine Güte, ist hier in Bethlehem heute was los. Mit so einem Andrang habe ich nicht gerechnet sonst hätte ich noch eine zusätzliche Bedienung eingestellt. Jetzt muss meine Frau alles alleine machen. Und der ganze Andrang nur, weil sich die römischen Besatzer etwas ausgedacht haben, wie sie noch mehr Geld von uns eintreiben können. Ihr Kaiser Augustus verlangt, dass sich alle Bewohner in Steuerlisten eintragen müssen und zwar dort, wo sie geboren sind. Jetzt kommen viele Leute von auswärts, die früher mal hier gewohnt haben. - „Noch ein Kichererbsenpüree mit Lammfleisch für vier Personen an den Tisch in der Ecke!“ - Und es kommen immer noch Leute. Viele wohnen bei ihren Verwandten. Andere wollen in meiner Herberge übernachten. Wir haben schon den Speicher ausgeräumt und die Abstellkammer. Ich glaube, heute Nacht schlafen meine Familie und ich hier in der Wirtsstube auf dem Fußboden, dann können wir auch noch unser Schlafzimmer vermieten. Bringt ganz schön viel Geld in die Kasse. Jetzt ist schon Nachmittag – wo kommen nur all die Leute her? Wir versuchen ja zu helfen, aber allmählich wird es bei uns rappelvoll. Alon - mein Sohn - kommt aufgeregt und fragt, ob noch irgendwo ein Platz ist, um zwei Leute und einen Esel unterzubringen. „Esel geht – aber Leute nicht“ habe ich gesagt. Der Esel kann zu unseren Tieren im Stall, aber in der Herberge ist kein Platz mehr. Und dann stehen da bei Alon der Mann mit dem Wanderstab

und auf dem Esel sitzt seine Frau. O je – ich glaube, die ist hochschwanger. Und wie müde die alle aussehen. Meine Frau bringt ihnen einen Krug Wasser und etwas zu Essen. Sie sehen mich hilfesuchend an. Was soll ich denn machen, wenn hier alles voll ist? Wie gesagt, im Stall ist Platz für den Esel....Na, gut, wenn es euch nichts ausmacht und euch der Gestank nicht stört, dann könnt ihr ja im Stall übernachten. Auf jeden Fall habt ihr ein Dach über dem Kopf und es ist warm.

Und jetzt geht auch noch der Wein zu Ende. „Alon, lauf rüber zum Weinhändler, der soll noch ein Faß rüberbringen. Pass aber auf, dass er dich nicht übers Ohr haut und dir verwässerten Wein andreht“. - Es wird Abend. So ein Betrieb! Das Paar im Stall habe ich völlig vergessen. Dann geht meine Frau rüber und schaut nach ihnen. Sie kommt aufgeregt zurück und sagt, dass bei der Frau – sie heißt Maria – die Wehen eingesetzt haben. Na, auch das noch, das kann ja heiter werden. Also: Hebamme rufen, heißes Wasser und Windeln bereitlegen. Und hier in der Wirtsstube ist Hochbetrieb. Gott sei Dank helfen mir die Gäste. Sie sehen, dass ich es alleine nicht schaffe. Später am Abend kommt Sarah und sagt „Es ist ein Junge. Alles ist gut. Sie haben ihn in die Futterkrippe gelegt“ Na so was, denke ich – aber: Geht doch. Aber was dann passiert, das ist doch ziemlich komisch:

Am späten Abend hören wir Stimmen aus der Dunkelheit und sehen Laternen und Fackeln. Nanu, das sind doch die Hirten, die draußen auf dem Feld bei ihren Herden sein müssten. Sie sind auf dem Weg zum Stall. Zu unserem Stall! Ihr Anführer ruft: „Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frauen. Kommet das liebliche Kindlein zu schauen!“ Wie jetzt – woher wissen die denn davon und wieso kommen die hierher? Ich schaue durch das Stallfenster und sehe den Mann – inzwischen weiß ich, dass er Josef heißt - , die Frau und das Kind in der Krippe. Macht alles einen erschöpften aber friedlichen Eindruck. Selbst die Tiere in der Ecke sind auffallend ruhig. Ich muss immer wieder das Neugeborene ansehen. Alon ist mit den Hirten in den Stall gegangen. Sie erzählen ihm etwas und gestikulieren dabei wild mit den Armen; muss aufregend und wichtig sein. Denn plötzlich läuft Alon aus dem Stall, an der Herberge vorbei zum Marktplatz und ruft: „Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all. Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall!“ Die Hirten ziehen gerade wieder ab. Sie singen und beten. Komisch. Jetzt kommen andere Leute. Und so geht es die halbe Nacht, bis endlich, endlich Ruhe einkehrt. Ich sitze erschöpft auf der Bank vor meiner Herberge. Im Stall brennt noch eine Laterne. Mit der angenehmen, himmlischen Ruhe kommen auch die Gedanken: Was für ein Tag, was für Ereignisse. Und als über mir am Sternenhimmel ein Komet erscheint, fällt mir ein, dass man sich etwas wünschen soll. Also wünsche ich mir, meiner Familie und meinen Gästen im Haus und im Stall eine gute und glückliche Zeit. Dann fallen mir erschöpft die Augen zu. Als ich nochmal eines aufmache, scheint es mir, als wäre der Komet noch immer da. Komisch, denke ich, geht eigentlich gar nicht. Und so sind meine letzten Gedanken bevor ich einschlummere: Stille Nacht, heilige Nacht, alles schläft, einsam wacht ...chr--chr--chr

Unsere Gottesdienste an den Feiertagen:

Heiligabend

Maria-Magdalena-Kirche:
16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18.00 Christvesper
23.00 Christmette

Auferstehungskirche:
14.30 Weihnachten für kleine Leute
16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18.00 Christvesper

Emmauskirche:
15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17.00 Christvesper

1. Weihnachtsfeiertag

Auferstehungskirche: 10.45 Gottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag

Maria-Magdalena-Kirche: 10.45 Singe-Gottesdienst

Emmauskirche, Lülsdorf, Kopernikusstr. 2

Wo ist was los für Kinder?

Infos bei Jugendleiterin Marion Steinbach-Cremer
☎ 02208/1679 oder 01575/1616798
E-Mail: marion.steinbach-cremer@ekir.de

Kindergruppe Emmäuse: für Kinder im Grundschulalter, mittwochs 17.00-18.30 Uhr (Team: Tara Alecsic, Jakob Denker, Gereon Drießen, Finja Effelsberg, Tim Gerstmann, Kolja Rex, Arthur Seel, Mia Sopka, Marion Steinbach-Cremer u.a.)

Kindergottesdienst: für Kinder von 4-12 Jahren,
Termine: 2.12. von 10.00-12.00 Uhr
(Team: Sophie Copolla, Emmy Hecker, Annabell Kronschnabel, Lorena Mey, Jolina Mirgeler, Olivia Preuss, Lena Schmidt, Lisa Schmidt, Tamia Stier, Eva Woschczytzki, Marion Steinbach-Cremer u.a.)

Wo ist was los für Jugendliche?

Jugendtreff, rein immer am 1. Freitag im Monat
für ALLE **ab der 5. Klasse** 16.30-18.00 Uhr
Für ALLE **ab dem 8. Schuljahr** 18.30-20.30 Uhr
(Team: Malin David, Jan Gerstmann, Joana Krawzcyk, Fabian Rex,
Marion Steinbach-Cremer)

Kirchlicher Unterricht

Konfi-Gruppe: dienstags 17.00-18.30 Uhr
Termine: wöchentlich

Eltern-Kind-Gruppen

Ansprechpartnerin: Marion Steinbach-Cremer, ☎ 01575/1616798
Gruppen donnerstags: DELFI von 09.00-10.15 Uhr
ab 1. Lebensjahr 10.45-12.15Uhr

Für Senioren

Seniorentreff: regulär jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00-17.00 Uhr (außer in den Ferien)
Team: Eckardt Riedel, Jutta Schönig, Verena Stier, Tabea Wey, K. Stork-Denker
Termine: 13.12.2023/ 10.01./ 24.01. und 14.02.2024

Gemeindecafé

Jeden 3. (und ggfls. 5.) Mittwoch im Monat, 15.00-17.00 Uhr (außer in den Ferien)
Team: Emilie Borgardt, Renate Mews, Sigrid Rosner
Termine: 20.12.2023 / 17.01./ 31.01. und 21.02.2024

Kirchenmusik

Singnachmittag mit russlanddeutschem Liedgut. I.d.R. jeden 3. Samstag im Monat, jeweils von 15.00-17.00 Uhr
Team: Emilie Borgardt, Renate Mews, Sigrid Rosner
Kammermusikkreis: alle 14 Tage donnerstags 19.00 Uhr, Leitung: Klaus Gehrke

Gymnastik

Gymnastikkurs für Erwachsene aller Altersgruppen: donnerstags, 17.45 Uhr.
(Leitung: Susanne und Klaus Gehrke)

Für geistig behinderte Menschen

Intertatgruppe: Jeden 1. und 3. Freitag im Monat - außer in den Ferien - 17.30 Uhr
(Team: Christien Abbink, Petra Birschel, Dagmar Hesse, Renate Leist)

Besuchsdienstkreis

Kreis zum Besuch älterer Gemeindemitglieder. Treffen nach Vereinbarung.
(Team: Ursula Galeski, Ulrike Nickel, Gertrud Pannier, Irmgard Blumenstein,
K. Stork-Denker)

Familienkirchenteam

Kreis zur Vorbereitung der Familienkirche
Bei Interesse an Mitarbeit bitte melden bei: K. Stork-Denker ☎ 02208/4120 oder bei Jugendleiterin M. Steinbach-Cremer)

Interkultur-Café

Offener Treff von InterKultur Niederkassel - für Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche. Zurzeit donnerstags von 15.30-17.30 Uhr in der Emmauskirche, sowie dienstags in der Maria-Magdalena-Kirche ebenfalls von 15.30-17.30 Uhr (aktuelle Informationen bei Amar Kakos und Katharina Stork-Denker ☎ 02208/4120)

Auferstehungskirche, Niederkassel, Spicher Str. 6

Wo ist was los für Kinder?

Infos bei Jugendleiterin Miriam Edel, ☎ 02208/2593 oder 0176/85210815
E-Mail: miriam.edel@ekir.de

Die Schlümpfe: für Kinder von 5 bis 10 Jahren, donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr
Team: Linn Altenbäumer, Tom Kumlehn, Julia Berg, Julia Walter, Tim Haake, Fiona Bethke, Marla Schuon, Lena Reichert, Miriam Edel u.a.

Kindergottesdienst: ab 4 Jahre, **am 3. Sonntag im Monat** von 10.35-12.00 Uhr
17.12. 2023 und 21.01.2024
Termine siehe auf: https://niederkassel.ekir.de und Aushang
Team: Delia Pütz-Kurth, Marie Gasior, Sven Martikke, Miriam Edel u.a.

Krabbelgottesdienst: Kinder von 0 bis 6 Jahren, mit Eltern, Geschwistern, Großeltern. **Termin: 28.01.2024, 16.00 Uhr**
Auskunft bei Elke Büschgens, ☎ 02208/73974
Team: Elke Büschgens, Franziska Gasior, Steffi Pütz-Kurth, Yvonne Richter

Wo ist was los für Jugendliche?

Nonamegroup: für Mädchen & Jungen der 5., 6. und 7. Klasse, mittwochs 17.00-18.30 Uhr. Team: Philipp Lindner, Elina Dschurinski, Marie Gasior, Ines Heyhal, Jana Dschurinski, Miriam Edel u.a.

Konfirmanden

Konfi-Gruppe: wöchentlich dienstags 16.00 - 17.30 Uhr

Für junge Eltern

Die Mamas & Papas: Kreis für junge Eltern
Leitung: Jens Römmer-Collmann, ☎ 02208/4592

Frauenkreis

Ökumenischer Frauengesprächskreis gemeinsam mit Frauen der katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus, Treffen nach Vereinbarung.
(Auskunft bei Theresia Löffler, ☎ 02208/71628 und Ursula Redlin ☎ 02208/8944)

Handarbeitsgruppe: dienstags 17.45 - 20.00 Uhr, Leitung M. Küpper ☎ 02208/8624

Für Senioren

Mittwochs-Café: alle 14 Tage um 15.00 Uhr (gerade Kalenderwoche)
29.11. / 13.12.2023/ 10.01. / 24.01./ 07.02. und 21.02.2024
(Team: G. Becker, R. Frey, M. Kuhlmann, K. Magiera, I. Nebe, K. Pöckelmann, J. Römmer-Collmann, G. Stertkamp, E. Voßloh)

Bingo: Termine 17.01. und 14.02.2024 jeweils um 15.00 Uhr
Leitung: Margret Kuhlmann, ☎ 02208/71421 und Gerda Stertkamp

Gymnastik für Senioren: jeden Montag von 10.30 - 11.30 Uhr
Leitung: Inge Nebe ☎ 02208/3572

Nicht nur für Ältere

Gott & die Welt: Ein Kreis für Austausch und Begegnung.
(Team: H. Bader, G. Gail, G. Karbe, J. Moser-Henning, C. Stamm).
Termine: https://niederkassel.ekir.de/programm-und-termine/

Besuchsdienstkreis

Kreis zum Besuch älterer Gemeindemitglieder: (Team: R. Brehmer-Klosson, G.Becker, B. Herse, M. Kuhlmann, U. Redlin, M. Seck, G. Stertkamp, Irena Gasior, J. Römmer-Collmann, H. Reucher).

Lektorenkreis

Lektorendienste in den Gottesdiensten: Leitung J. Römmer-Collmann.
Termin: 15.02.2024, 18.30 Uhr, Auferstehungskirche

Kirchenmusik

Kirchenchor: mittwochs 18.00 Uhr, Leitung Klaus Gehrke

Maria-Magdalena-Kirche, Rheidt, Oberstr. 205

Wo ist was los für Kinder?

Infos bei Jugendleiterin Nicole Schäfer
☎ 02208/770899 oder Handy: 01575/2553859 oder
E-Mail: nicole.schaefer@ekir.de
Kirchenmäuse für Kinder von 4 bis 11 Jahren, freitags 16.30-18.00 Uhr.
Wir beginnen und enden gemeinsam. Zwischendurch sind die Kinder in altersgerechten, festen Bezugsgruppen.
Team: Aaron Elias Kuhnert, Ada Hoppe, Florian Hopster, Giuliano Malli, Hannah Friederiszick, Hannah Klasmeier, Ilva Börner, Johann Peter, Julian Bugl, Louisa Pütz, Maja Bornhöft, Max Collet, Moritz Kaindl, Pierre Kurz, Tobias Lautner, Tom Klasmeier, Zoe Rörig und Nicole Schäfer

Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren:

Wir machen gerade eine kreative Pause zur Planung eines neuen Konzepts.
Team: Inês Correia, Justus Cremer, Noah Schmitz und Nicole Schäfer

Wo ist was los für Jugendliche?

COOKIES – „kochen & backen“ für Jugendliche **ab 12 Jahren** freitags 19.00-21.00 Uhr
Team: Aaron Elias Kuhnert, Felix Hopster, Johann Peter, Lena Kaindl, Lorena Mey und Nicole Schäfer
Offener Treff für alle ehrenamtlich Mitarbeitende und deren Freunde ab 13 Jahren, freitags 19.00-21.00 Uhr

Kirchlicher Unterricht

Konfi-Gruppe: dienstags wöchentlich
16.00-17.30 Uhr Team: Aaron Elias Kuhnert, Jannes Berg, Pierre Kurz, Nicole Schäfer und Christoph Eidmann

Meditation für Erwachsene

Kontemplation / Herzensgebet: dienstags 19.00-19.45 Uhr (außer Schulferien / Feiertage, Ansprechpartner: Christoph Eidmann ☎ 02208/8588

Frauenkreise

Handarbeitsgruppe: alle 14 Tage (gerade Kalenderwoche),
mittwochs von 15.00-17.00 Uhr

Für Senioren

Treff am Mittwoch: alle 14 Tage um 14.30 Uhr (ungerade Kalenderwochen)
Vorgesehene Termine: 20.12.2023 / 17.01. / 31.01./ 14.02. und 28.02.2024
Ansprechpartner: Christoph Eidmann ☎ 02208/8588
Team: Bärbel Bäumer, Wolfgang Duwe, Günter Gail, Frauke Görgens, Marlies Junge-Illies, Christa Lamberty, Erika Mohring

Besuchsdienstkreis

Kreis zum Besuch älterer Gemeindemitglieder: Treffen nach Vereinbarung.
Team: Christoph Eidmann, Hiltraud Lampe, Erika Mohring, Manfred von Reumont und Jörg Tantow

Besuchsdienst für die Seniorenresidenz Mondorf
Auskunft: Helmi Stolz ☎ 02208/2036
Team: Gesa Bonnke, Helmi Stolz

Kirchenmusik

Chor „VoCappella“: montags 19.30-21.30 Uhr
Leitung: Claudia Immer, ☎ 02208/5330

Kleiderstube

Annahme von gut erhaltener, sauberer Kleidung, Bettwäsche, Gardinen am 5.12.2023 / 02.01. und 06.02.2024 jeweils von 16.00-18.00 Uhr.

Ausgabe 07.12. und 14.12.2023 / 04.01./ 11.01. / 08.02. und 15.02.2024 jeweils von 16.00-17.00 Uhr.
Team: Frau Daubach, Frau Dege-Timmerman, Frau Halbe, Frau Henning, Frau Görgens, Frau Jaenke, Frau Klöfer-Gutmann, Frau Neuper, Frau Otto, Frau Reuter, Frau Thiemann u.a.

Emmauskirche – Lülsdorf, Kopernikusstr. 2

Pfarrerin: Dr. Katharina Stork-Denker
Sprechzeit: mittwochs 18.00-19.00 Uhr und nach Vereinbarung
☎ 02208/4120**, E-Mail:** katharina.stork-denker@ekir.de
Küsterin: Helda Kakos ☎ 0157/77046296
Organistin: Irmgard Gotzmann
Jugendleiterin: Marion Steinbach-Cremer ☎ 02208/1679 **Fax:** 02208/919872
E-Mail: marion.steinbach-cremer@ekir.de
Vikarin: Tabea Wey: E-Mail: tabea.wey@ekir.de

Auferstehungskirche – Niederkassel, Spicher Straße 6

Pfarrer: Jens Römmer-Collmann
Sprechzeit: mittwochs 18.00-19.00 Uhr und nach Vereinbarung
☎ 02208/4592**, E-Mail:** jens.roemmer-collmann@ekir.de
Küsterin: Bärbel Mansfeld ☎ 02208/913766 ☎ privat 02208/71671
Organist: Klaus Gehrke
Jugendleiterin: Miriam Edel ☎ 02208/2593 **Fax**: 02208/913629
E-Mail: miriam.edel@ekir.de

Maria-Magdalena-Kirche – Rheidt, Oberstraße 205

Pfarrer: Christoph Eidmann
Sprechzeit: donnerstags 17.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung
☎ 02208/8588 **E-Mail:** christoph.eidmann@ekir.de
Pfarrerin: Irina Solmecke-Mayer
Sprechzeit: dienstags von 09.00-10.00 Uhr und nach Vereinbarung
☎ 0228/474296 **E-Mail:** irina.solmecke-mayer@ekir.de
Küsterteam: Klára Kohlhepp, Amar Kakos, Jutta Bertram ☎ 0171/7279647
Organist: Klaus Gehrke
Jugendleiterin: Nicole Schäfer ☎ 02208/770899 **E-Mail:** nicole.schaefer@ekir.de

Gemeinsames Gemeindebüro: Rheidt, Oberstraße 205

Bürozeiten: montags bis donnerstags von 09.00-12.00 Uhr,
weitere Termine nach Vereinbarung ☎ 02208/8265
Fax: 02208/767740, **E-Mail:** niederkassel@ekir.de
Mitarbeiterinnen: Ute Bachirt, Regina Frey, Verena Rosenboom
Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Niederkassel: VR-Bank Rhein-Sieg
Girokonto: **IBAN** DE44 3706 9520 0306 6280 11 / **BIC** GENODED1RST

Rat und Hilfe

Suchtberatung des Diakonischen Werkes An Sieg und Rhein: mittwochs von 10.00-12.00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche in Niederkassel-Rheidt, Oberstr. 205, Ansprechpartner: Herr Böhlig
Telefonische Beratung: ☎ 02241/254440**,** Montag bis Freitag von 10.00-12.00 Uhr

Café Kontakt und Beratung für Menschen mit psychischen Erkrankungen:
jeden Freitag von 09.00-12.00 Uhr in der Emmauskirche, Niederkassel-Ranzel, Kopernikusstr. 2, Ansprechpartner: SPZ, Diakonie An Sieg und Rhein, ☎ 02241/806013

Pfarrstelle für Behindertenarbeit im Kirchenkreis An Sieg und Rhein wird zurzeit betreut durch Christiane Böcker, Pfarrerin und Seelsorgerin für Behindertenarbeit und an der LVR-Frida-Kahlo-Schule ✉ christiane.boecker@ekir.de
Sarah Brill-Hirzel, Verwaltung ☎ 02241/2521513 ✉ sarah.brill-hirzel@ekir.de

Hospizverein Niederkassel, Nießengasse 9-11 (Erdgeschoss), 53859 Niederkassel, Sprechstunden: Montag-Mittwoch 09.00-12.30 Uhr.
☎ 02208/9211449, www.hospiz-niederkassel.de

Allgemeine Sozialberatung des Diakonischen Werkes in Siegburg
Ringstr. 2, 53721 Siegburg ☎02241/2521532 oder 0170/4418402
✉ janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de

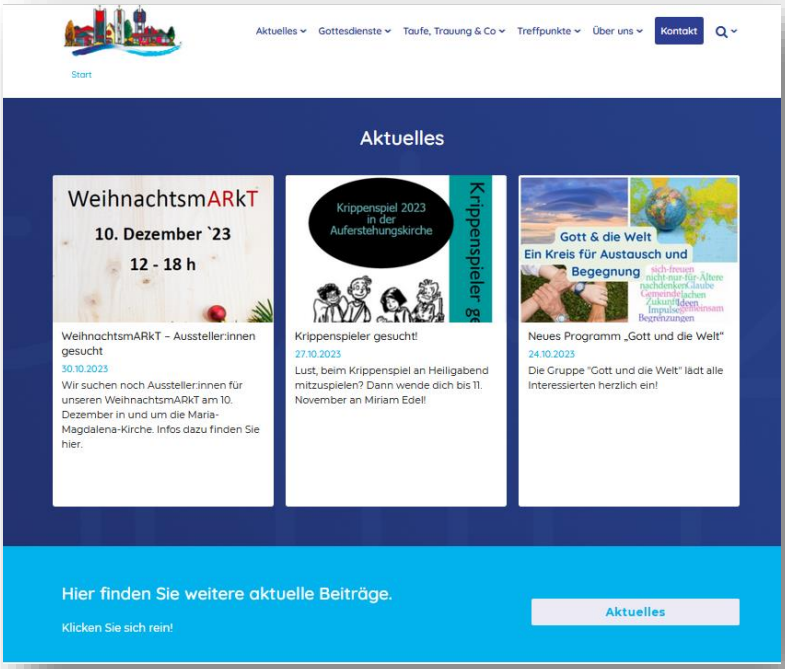
Mitglieder des Presbyteriums

Christoph Eidmann **(Vorsitzender)**	☎ 02208/8588	Frithjof v. Bismarck **(Kirchmeister)**	☎02208/9214622
Cornelia Voßloh **(stellv. Vorsitzende)**	☎ 02208/5001900	Torsten Würker **(Baukirchmeister)**	☎ 02208/9338855
Britta Auer	☎ 0228/454647	Jens Römmer-Collmann	☎ 02208/4592
Kerstin Dammann	☎ 02208/9218905	Jutta Bohmann	☎ 02208/770935
Michaela Gerstmann	☎0176/70291988	Miriam Edel	☎ 02208/2593
Markus Lamberz	markus.lamberz@ekir.de	Claudia Lindner	☎ 02208/71031
Clara Lorscheid	☎0178/8157863	Martina Lorscheid	☎ 0172/2489179
Dr. Karsten Simon	☎ 02208/75080	Marion Steinbach-Cremer	☎ 0228/9489078
Claudia Wandelt	☎ 02208/9378585	Dr. Katharina Stork-Denker	☎ 02208/4120

Mail-Adressen im Internet unter www.ev-kirche-niederkassel.de

Unsere neue Website ist online!!!

Was lange währt – wird endlich gut, finden wir! Im letzten Gemeindebrief hatten wir schon angekündigt, dass unsere Gemeindewebsite grundlegend neu gestaltet wird. In der ersten Septemberwoche haben wir sie freigeschaltet.
Unter www.niederkassel.ekir.de finden Sie nun alle Informationen rund um unsere Gemeinde. Dabei ist es egal, ob Sie einen PC, ein Tablet oder ein Smartphone nutzen – auf allen Geräten wird die Seite optimiert und übersichtlich angezeigt.



Klicken Sie sich doch mal durch! Auf Ihre Rückmeldung per E-Mail an unser Gemeindebüro (niederkassel@ekir.de) freuen wir uns sehr. Senden Sie uns gerne auch Hinweise auf Veranstaltungen und wichtige Themen unserer Gemeinde!

Ihr Webteam
Ute Bachirt, Jens Römmer-Collmann, Cornelia Voßloh und Nils Wandelt

	Maria-Magdalena-Kirche Rheidt, Oberstraße 205	**Auferstehungskirche** Niederkassel, Spicher Straße 6	**Emmauskirche** Lülsdorf, Kopernikusstraße
02.12.2023 Sa.vor dem Advent			18.00 Pfr'in Stork-Denker Vikarin Wey und Team Lichterkirche
02.12.2023			10.00-12.00 ☺☺☺☺
03.12.2023 1. Advent	10.45 Pfr. Eidmann 🍷	10.45 Pfr. Römmer-Collmann Familiengottesdienst mit Taufen	
10.12.2023 2. Advent	10.45 Pfr. Eidmann GD mit Taufen	10.45 Pfr. Römmer-Collmann Familiengottesdienst Niederkasseler Advent	09.30 Pfr. Eidmann
17.12.2023 3. Advent	09.30 Pfr'in Stork-Denker	10.45 Pfr'in Solmecke-Mayer 🍷 10.35-12.00 ☺☺☺☺	10.45 Pfr'in Stork-Denker 🍷
24.12.2023 4. Advent Heiligabend	16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfr. Eidmann 18.00 Christvesper Pfr. Eidmann 23.00 Christmette Pfr. Eidmann	14.30 Weihnachten für kleine Leute Pfr. Römmer-Collmann & Team 16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfr. Römmer-Collmann/ M.Edel 18.00 Christvesper Pfr. Römmer-Collmann	15.00 Familiengottesdienst Pfr'in Stork-Denker Vikarin Wey 17.00 Christvesper Pfr'in Stork-Denker Vikarin Wey
25.12.2023 1. Weihnachtstag		10.45 Pfr. Römmer-Collmann GD mit Taufen	
26.12.2023 2. Weihnachtstag	10.45 Vikarin Wey Singegottesdienst		
31.12.2023 Altjahresabend	18.00 Pfr. Eidmann 🍷		10.45 Pfr. Eidmann

	Maria-Magdalena-Kirche Rheidt, Oberstraße 205	**Auferstehungskirche** Niederkassel, Spicher Straße 6	**Emmauskirche** Lülsdorf, Kopernikusstraße
01.01.2024 Neujahrstag		10.45 Pfr. Eidmann 🍷	
07.01.2024 1. So n. Epiphanias	10.45 Pfr. Eidmann 🍷	10.45 Prädikantin Kemper	09.30 Pfr. Eidmann
14.01.2024 2. So n. Epiphanias	10.45 Pfr. Eidmann MA-Dankfest		
21.01.2024 3. So. n. Epiphanias	09.30 Pfr. Römmer-Collmann	10.45 Pfr. Römmer-Collmann 🍷 10.35-12.00 ☺☺☺☺	10.45 Vikarin Wey 🍷
28.01.2024 Letzter So.n. Epiphanias	10.45 Pfr'in Solmecke-Mayer	09.30 Pfrìn Solmecke-Mayer 16.00 Krabbelgottesdienst	18.00 Vikarin Wey und Team Thomasmesse
04.02.2024 Sexagesimae	10.45 Pfr. Eidmann 🍷	10.45 Pfr. Römmer-Collmann Miriam Edel GD mit Taufen Vorstellungs-GD der Konfirmanden	09.30 Pfr. Eidmann
11.02.2024 Estomihi	10.45 Pfr. Eidmann GD mit Taufen	09.30 Pfr. Eidmann	10.45 Pfr'in Stork-Denker 🍷
18.02.2024 Invokavit	09.30 Pfr. Römmer-Collmann	10.45 Pfr. Römmer-Collmann 🍷	10.45 Pfr'in Stork-Denker Familienkirche mit Taufen
25.02.2024 Reminiscere	10.45 Pfr. Eidmann	09.30 Pfr. Eidmann	10.45 Pfr'in Solmecke-Mayer

☺☺☺☺ = Kindergottesdienst 🍷= Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste 🍷 Haus Elisabeth in Niederkassel, Pfr'in Solmecke-Mayer, 07.12.2023 / 18.01. / 01.02. und 07.03.2024 um 10.45 Uhr

Gottesdienste 🍷 Seniorenresidenz in Mondorf, Pfr'in Solmecke-Mayer, 14.12.2023 / 11.01. und 15.02.2024 um 10.00 Uhr

Gottesdienste 🍷 Seniorenresidenz in Lülsdorf, Pfr'in Solmecke-Mayer, Weihnachtsfeier 15.12.2023 um 14.30 Uhr
19.01. und 16.02.2024 um 10.15 Uhr

Laudes in der Maria-Magdalena-Kirche jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) von 08.40-09.00 Uhr